



Pflegeanleitung für Schwimnteiche und Naturpools



Pflege im Frühjahr

Im zeitigen Frühjahr gilt es, die organischen Ablagerungen möglichst vollständig zu entfernen. Noch können die Pflanzen und Bakterien der Regenerationszone zu wenig Nährstoffe verarbeiten, um Algenwachstum zu verhindern. Schneiden sie den kompletten Pflanzenbestand unterhalb der Wasseroberfläche so weit wie möglich zurück. Größere und grobe Teile entfernen sie einfach mit dem Kescher. Die Wandflächen lassen sich mit der breiten Beckenbürste an einer Teleskopstange leicht reinigen. Für einen geringeren Kraftaufwand gibt es die Beckenbürste mit Wandflügel. Sedimentablagerungen am Boden und auf den Kiesflächen sollten jetzt abgesaugt werden. Wir empfehlen Ihnen den Fango 2000 und als Zubehör eine Mulmglocke für die Kiesflächen. Das abgesaugte Schmutzwasser leiten Sie bitte in eine angrenzende großzügige Grünfläche oder in den Kanal. Eine Rückführung des Wassers in den Teich wäre nur sinnvoll, wenn eine Reinigung auf Trinkwasserqualität in dieser kurzen Zeit möglich wäre.



Neubefüllung und Nachfüllung des Wassers

Brunnen- oder Grundwasser ist meist höchst mit Phosphat und Einträgen aus der Umwelt belastet. Auch Leitungswasser enthält Phosphat, jedoch nur in geringen und konstanten Mengen, daher ist eine generelle Befüllung mit Leitungswasser empfehlenswert. Bei einer Neubefüllung oder Nachfüllung in größeren Mengen empfehlen wir die sofortige Bindung des Phosphates. Als Langzeitschutz bietet sich hierzu die Verwendung von granuliertem Phosphatbinder an, welcher in einem durchlässigen Beutel in die Flachwasserzone eingelegt und somit stark durchströmt wird. Nach 2-3 Wochen ist das Granulat gesättigt und sollte dem Wasser entnommen werden. Bei geringen Nachfüllmengen (z.B. 1-2m³) ist eine Bindung nicht unbedingt erforderlich. Bei Anlagen mit Oberflächenskimmer ist eine Wasserstandtoleranz von 10cm verträglich. Bitte beachten Sie, dass die Pflanzen im Flachwasserbereich immer genügend Wasser zur Verfügung haben und der Wasserstand nicht unter die Saugobergrenze des Skimmers fällt, damit dieser keine Luft ansaugt. Bei Trockenheit und Wind ist ein Wasserverlust von 3- 5 cm in der Woche nichts außergewöhnliches. In der Regel ist alle 10-14 Tage eine Nachfüllung von Teichwasser erforderlich, bei entsprechender Witterung jede Woche.



Filtertechnik und Uferbereiche überprüfen

Ihre Filteranlage sorgt für eine Umwälzung des Teichwassers mit Beschickung des Kiesfilters. Halten Sie bitte Skimmer und Pumpen von Fremdeinträgen und Verschmutzungen frei. Bei Pumpenanlagen in externen Schächten muss die Anlage im Herbst entlüftet und abgeschaltet und im Frühjahr wieder in Betrieb genommen werden (Pumpe vor Inbetriebnahme vorweichen). Dazu erhalten Sie von uns eine Einweisung oder wir erledigen das für Sie. Bei Niedervolt-Tauchpumpenanlagen genügt es, die Pumpe aus- und wieder einzuschalten. Bitte überprüfen Sie im Frühjahr die Uferzone. Der Folienrandbereich wird bei der Gestaltung mit einer Kapillarsperre versehen. Diese kann sich durch Frost, Überwurzelung oder unsachgemäßes Betreten verändern. Durch eine intakte Kapillarsperre verhindern Sie nicht nur das ungewünschte Austreten des Teichwassers, sondern auch den Eintrag von Nährstoffen. Bitte halten Sie die Skimmersiebe sauber. Bei Oberflächenskimmern mit zusätzlichem Filterschwamm bitte den Schwamm beizeiten erneuern. Ersatzschwämme erhalten Sie bei uns.



Phosphate und Fremdeinträge verhindern und Algen die Nahrung nehmen

Wenn Sie Ihre Pflanzen oder den Rasen ausserhalb des Teiches düngen, achten Sie bitte auf genügend Abstand zum Teich, damit durch Regen oder Bewässerung keine Düngemittel in das Teichwasser gelangen. Vor dem Badevergnügen sollten Sie Sonnen- und Körpercreme abdschen. Beim Reinigen und Pflegen von Gartenmöbel oder Einrichtungen am Wasser achten Sie bitte darauf, dass kein Schmutz und Reinigungsmittel ins Teichwasser gelangen: Wenn Sie Wasserpflanzen nachsetzen, achten Sie bitte auf ungedüngte Ware. Herkömmliche Baumarktware wird für den Verkauf geschönt und stark aufgedüngt - ein Festmahl für Ihre Algen. In unserem Gartenmarkt führen wir ausschließlich ungedüngte Wasserpflanzen speziell für nährstoffarme Gewässer. Bei akut hohem Phosphatgehalt empfehlen wir Ihnen den Einsatz von Phosphatbindern, die oberflächlich aufgetragen werden und beim Absinken die Phosphate aus dem Wasser binden. Die ausgeflockten Sedimente müssen nach wenigen Tagen vom Boden abgesaugt werden.



Verwendung von biologischen Pflegemitteln

Im Frühjahr oder bei Neubefüllungen ist die Mikrobiologie noch nicht intakt oder muss völlig neu gebildet werden. Diesen Vorgang können Sie mit effektiven Mikroorganismen oder Starterbakterien unterstützen. Wir empfehlen Ihnen die Verwendung von EM-Gewässer auf nährstoffarmer Melasse.

Eine natürliche Desinfektion des Wassers ist durch die Zugabe von kolloidalem Silber möglich. Ein Gerät zur Herstellung der Kolloide erhalten Sie bei uns. Alle Arten von Vorgängen und Wirkungsweisen im Wasser werden positiv von der gesunden Struktur der Wasserkrystalle beeinflusst und getragen. Um Wasser dauerhaft zu beleben empfehlen wir Ihnen die Verwendung von Energiestäben, welche Sie bei uns in verschiedenen Größen erhalten. Die Mondphasen beeinflussen die Natur und das Wohlbefinden des Menschen durch gebende und nehmende Phasen. Falls Sie die Mondphase beachten möchten, dann bevorzugen Sie bei der Gabe von Pflegemitteln die abnehmende Phase d.h. die beiden Wochen nach dem Vollmond.



Reinigung während der Badesaison

Das Wachstum von Algen in Form von Joch-, Schweb oder Fadenalgen kann nicht gänzlich verhindert werden. Bei Algenwachstum spricht man nicht von "gekippten" Wasser, sondern von einem Nährstoffüberhang. Algen werden deshalb als "Zeigerpflanze" bezeichnet und sind gesundheitlich unbedenklich. Durch ihr Wachstum verbrauchen sie Nährstoffe, d.h. theoretisch würde sich eine Alge von alleine totwachsen und auflösen, jedoch ist für diesen Prozess während der Badesaison zu wenig Zeit. Durch die regelmäßige Absaugung von Ablagerungen am Boden mit Poolroboter oder Schlammsauger und das Abkeschern von Laub und abgestorbenen Pflanzen- und Algen wird der Nährstoffgehalt verringert. Die gezielte Zugabe von Phosphatbindern, mineralischen Aktivsauerstoff, kolloidalem Silber und Mikroorganismen kann das Verringern des Nährstoffhaushaltes unterstützen. Wir helfen Ihnen gerne.



Sie sind nicht alleine im Wasser

Unzählige Kleinstlebewesen, wie Wasserflöhe, Käfer, und Daphnien zersetzen Algen und Pflanzenteile und machen diese für die Mikroorganismen verfügbar. Diese wiederum sind Nahrung für Molche und Libellenlarven, welche den Teich von Mückenlarven frei halten. Bitte halten Sie im Frühjahr Kröten und Frösche von Ihrem Teich möglichst fern. Eine Kröte kehrt an den Geburtsort zurück um sich zu vermehren. Das kann innerhalb kurzer Zeit explosionsartige Auswirkungen haben. Sollten Sie dennoch einige Kaulquappen übersehen haben, freuen sich hungrige Molche. Bis die Badesaison wirklich beginnt, haben die restlichen Frösche bereits den Teich verlassen. Vorsicht mit Enten !!! Entenkot ist extrem nährstoffreich und verunreinigt das Teichwasser, daher bitte sofort verjagen. Die Enten werden sich einen anderen Brutplatz suchen.



Pflege im Herbst

Schneiden Sie abgestorbene Blattpflanzen bis auf den Boden bzw. unter die Wasseroberfläche zurück. Gräser schneiden Sie bitte oberhalb der Wasseroberfläche ab, damit bei Eis und Frost noch Luft- und Sauerstoffaustausch im Teich stattfinden kann. Bitte saugen Sie Kies- und Bodenfläche ab und entfernen Sie Laub und abgestorbene Pflanzenteile. Bei viel Laubfall empfehlen wir eine Abdeckung mit feinmaschigen Laubnetz. Die Reinigung des Teiches ist wichtig, damit sich keine bzw. wenig Fäulnisbakterien über Winter bilden. Diese sind zwar gesundheitlich unbedenklich, erhöhen jedoch das Algenwachstum im Frühjahr. Durch die Zugabe von Gesteinsmehl und/oder kolloidalem Silber werden Fäulnisbakterien gehemmt.



Pflege im Winter

Viel Spaß wünschen wir Ihnen beim Schlittschuhlaufen und Eisstockschießen. Bitte achten Sie darauf, dass die Folie bei Ihren Aktivitäten nicht verletzt wird.



Jedes Gewässer ist einzigartig

Ein Schwimmteich oder Naturpool bereichert Ihren Alltag, erfrischt und belebt Sie und ist zugleich eine Lebensaufgabe. Viele verschiedene Faktoren wirken auf Ihren Teich ein, deshalb ist jede Teichanlage ganz individuell. Wenn Sie die Naturgesetze berücksichtigen, der Biodynamik mit Toleranz und Geduld begegnen und Ihren Teich wohlwollend beobachten und begleiten, werden Sie bald seine eigenen Bedürfnisse erkennen und sehr viel Freude mit ihm haben.

Wenn Sie Fragen haben, helfen wir Ihnen gerne .